

## Hilfe – die Heizung streikt!

Wenn ein Wasserrohr platzt, die Heizung oder der Strom ausfällt, gilt für den Hausmeister Service Lang im Rhein-Neckar-Raum ein Notfallszenario – mit e\*Cityruf.

## Sprechen Sie uns einfach an

Pütz-Roth Bestattungen und Trauerbegleitung in Bergisch Gladbach ist rund um die Uhr für Trauernde da. e\*Cityruf hilft dem führenden Familienunternehmen dabei.

## Mit e\*Cityruf zur Dauerwelle

Wer beim Friseur nicht warten möchte, ist in den Salons von Peter Loth genau richtig. Denn e\*Cityruf hilft, Wartezeiten ganz nach Lust und Laune zu überbrücken.

## Für „explosive“ Bereiche: Ex-Pager

Ex-Pager sind ideal für den Einsatz bei Sprengungen oder in explosionsgefährdeten Bereichen. Näheres auf der Seite „Kunden fragen – e\*Message antwortet“.



## e\*Cityruf-Einsätze im DRK-Kreisverband Köln e.V.

# Sofort Unterkunft besetzen!

**Ob öffentlicher Rettungsdienst oder Krankentransport – der DRK-Kreisverband Köln ist rund um die Uhr im Einsatz. Seit zwei Jahren auch mit Hilfe von e\*Cityruf.**

„Wir können uns hier sehr stark selbst einbringen“, erklärt Felix Knetsch sein Engagement im Deutschen Roten Kreuz. Ursprünglich führte ihn sein Interesse an Erster Hilfe zum DRK, heute widmet der 26jährige Toningenieur als stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter seine gesamte Freizeit dem Kreisverband in Köln. Es sei einfach befriedigend, etwas Nützliches zu tun und anderen zu helfen, betont er. Außerdem schätze er das angenehme soziale Umfeld.

Seit 1976 ist der DRK-Kreisverband Köln e.V. im öffentlichen Rettungsdienst und Krankentransport der Stadt tätig. Erste Hilfe, Blutspenden, Beratungsstellen sowie ein umfangreicher Service für Senioren, kranke und behinderte Menschen gehören ebenfalls zu seinen Leistungen. Vor allem bei Großveranstaltungen und im Rettungsdienst werden die 220 hauptamtlichen Mitarbeiter von rund 700 ehrenamtlichen Helfern unterstützt.

Für den Fall aller Fälle gilt ein ausgeklügeltes Alarmierungssystem, bei dem e\*Cityruf seit zwei Jahren eine unverzichtbare Rolle spielt. Sowohl die Einsatzleiter und die Schnelleinsatzgruppe als

auch die Rettungshundestaffel sind mit Endgeräten für den Empfang von Text-Nachrichten ausgestattet. Wenn es zum Beispiel heißt: „Sofort Unterkunft besetzen“, wissen alle, dass sie schnellstens zur Rettungswache kommen müssen. Andere Nachrichten informieren gleich über Anlass und Ort des Einsatzes, wobei die Rettungshundestaffel von der Leitstelle im Gruppenruf alarmiert wird. „Das ist ideal für uns“, erläutert Felix Knetsch, „gerade in anbeacht der Vielzahl von Alarmen, die unsere Leitstelle auslösen muss. Mit Telefonaten oder Rückrufen würden wir viel zu viel Zeit verlieren.“ Und SMS kämen in zeitkritischen Situationen ohnehin nicht in Frage, obwohl der Kreisverband auch mit Mobiltelefonen ausgestattet sei. Sie seien jedoch nur bedingt einsetzbar, so die Erfahrung von Felix Knetsch. „GSM funktioniert an kaum einer großen Einsatzstelle – e\*Cityruf immer.“

P.S. Ein DRK-Rahmenvertrag (Nr. \*1044) mit e\*Message bietet allen DRK-Verbänden attraktive Sonderkonditionen. Informationen im Internet unter: [www.drkservice.de](http://www.drkservice.de) ✨

e\*Message  
Wireless Information Services  
Deutschland GmbH  
Schönhauser Allee 10 – 11  
10119 Berlin

e\*Cityruf Hotline  
Fon: 0180-5-030-555  
Fax: 0180-5-030-551

[www.cityruf.de](http://www.cityruf.de)  
[www.emessage.de](http://www.emessage.de)

Hausmeister Service Lang: für Notfälle gewappnet

# Hilfe – die Heizung streikt!

**Wenn ein Fahrstuhl stecken bleibt, ein Wasserrohr platzt, die Heizung oder der Strom ausfällt, gilt für die Hausmeister Service Lang GmbH im Rhein-Neckar-Raum ein Notfallszenario – mit e\*Cityruf.**

„Der Hausmeister ist im Prinzip ein ‚Kellerkind‘“, sagt Hansheiner Lang. Schon deshalb könne er auf e\*Cityruf nicht verzichten. Als Gesellschafter und Geschäftsführer der Hausmeister Service Lang GmbH weiß er, wovon er spricht. Nicht von ungefähr ist jeder Mitarbeiter des 1981 gegründe-



ten Unternehmens mit einem kleinen e\*Cityruf-Empfangsgerät ausgestattet, das er rund um die Uhr bei sich tragen muss – für den Notfall. Langs Firma kümmert sich im Rhein-Neckar-Raum um rund 400 Objekte, vom Einfamilienhaus bis zum Einkaufszentrum, vom Büroturm über Freizeitgelände bis hin zum Industriepark. Dank geschultem Fachpersonal, eigenem Fahr-

park mit 27 Fahrzeugen und moderner technischer Ausrüstung ist nahezu alles möglich. Denn Lang bietet seinen Kunden nicht nur einzelne Serviceleistungen, sondern auch die komplette hausmeisterliche Betreuung einer Immobilie, inklusive Notdienst.

Wenn ein Fahrstuhl stecken bleibt, ein Wasserrohr bricht, ein Rolltor klemmt, die Heizung oder der Strom ausfällt, alarmieren die Betroffenen den Hausmeister Service Lang über eine spezielle Notruf-Nummer. Außerhalb der Geschäftszeiten sorgt ein Anrufbeantworter aus der „tiptel“-Serie dafür, dass die Nachrichten sofort an Hansheiner Lang weitergeleitet werden: auf sein Mobiltelefon und gleichzeitig auf seinen e\*Cityruf-Pager. „Das ist sicherer, falls ich mich gerade in einer Tiefgarage aufhalte oder in ein Funkloch gerate“, erklärt er. Das weitere Szenario steht fest: Lang informiert den oder die für das jeweilige Objekt zuständigen Mitarbeiter per Tonruf über das Telefon. Sie melden sich kurz bei ihm zurück, erfragen Ort und Art des Schadens und sorgen dann schnellstens für dessen Behebung.

„Mit Cityruf haben wir den Vorteil, überall erreichbar zu sein“, betont Lang und verweist auf langjährige Erfahrungen mit dem Funkrufdienst. „Das ist unschlagbar.“ ([www.hms-lang-gmbh.de](http://www.hms-lang-gmbh.de)) ✨

Pütz-Roth Bestattungen und Trauerbegleitung

# Sprechen Sie uns einfach an

**„Trauer braucht eine Heimat“ lautet das Credo von Fritz Roth. Das von ihm geleitete, führende Familienunternehmen in Bergisch Gladbach ist rund um die Uhr für Trauernde da. e\*Cityruf hilft ihm dabei.**

Auf einer Anhöhe am Stadtrand von Bergisch Gladbach steht das Haus der menschlichen Begleitung, Sitz des Bestattungshauses Pütz-Roth und der Privaten Trauer Akademie Fritz Roth. Diese Lage ist kein Zufall. Sie entspricht dem Credo von Fritz Roth: „Trauer braucht eine Heimat.“ Das gilt auch für die Trauernden. Fritz Roth und seine 20 Angestellten wissen, wie wichtig es ist, den Hinterbliebenen Zeit für ihre Entscheidungen zu lassen. Die schwere Phase der Neuorientierung erleichtern die von ihnen organisierten Trauergruppen, Gesprächskreise, Ausstellungen, Vorträge und Bücher von Fritz Roth.



„Sprechen Sie uns einfach an. Wann immer Sie möchten“, ermutigt bereits die Website des führenden Familienunternehmens. Um stets präsent zu sein, sind die Mitarbeiter im Bereitschaftsdienst mit e\*Cityruf-Empfangsgeräten ausgestattet. Ein Tonruf-Signal, das auf diskreten Vibrationsalarm umgestellt werden kann, fordert sie auf, sich telefonisch in der Zentrale zu melden. Dort erfahren sie, was zu tun ist.

Das Bestattungshaus Pütz-Roth nutzt den Funkrufdienst schon seit vielen Jahren. „Wir erhalten zwar Aufträge aus ganz Deutschland, unser Schwerpunkt liegt jedoch in Nordrhein-Westfalen und im

Bergischen Land“, erläutert Fritz Roth. „Hier gibt es etliche Gegenden ohne Handy-Empfang, aber mit Cityruf sind wir überall erreichbar.“ Wer Rat und Hilfe bei ihnen suche, solle schließlich nicht warten müssen.

([www.puetz-roth.de](http://www.puetz-roth.de)) ✨

Das besondere Extra im „Salon des Jahres“ by Loth

# Mit e\*Cityruf zur Dauerwelle

**Wer sich spontan die Haare schneiden lassen, aber nicht warten möchte, ist in den Frisiersalons von Peter Loth an der richtigen Adresse. Mit e\*Cityruf können Kundinnen Wartezeiten überbrücken.**

Zum „Salon des Jahres“ gekürt zu werden, noch dazu von der TOP HAIR, kommt einem Oscar gleich. Peter Loth ist stolz auf die Auszeichnung, weiß aber, dass sie täglich neu bewiesen werden muss. Deshalb hat er sich einiges für seine vier Frisiersalons in Bielefeld, Herford und Detmold einfallen lassen. Loth gewährt eine Garantie auf alle Leistungen – innerhalb von zwei Wochen wird jede Beanstandung gratis erledigt. Englische Präzisionshaarschnitte gehören ebenso zum Angebot wie Treuekarten für Stammkunden, ein Beratungspass oder thematische Abende.

Warten muss bei Loth übrigens niemand. Denn als Tüpfelchen auf dem i bietet er einen ganz besonderen Service: Erscheinen Kundinnen unangemeldet, können aber nicht gleich bedient werden, erhalten sie einen kleinen e\*Cityruf-Pager, der ihnen die Wahl lässt, über den Markt zu bummeln, einzukaufen oder sich ins Restaurant zu setzen. Zehn Minuten, bevor die Schönheitskur beginnen kann, holt ein Tonruf sie zurück in den Salon. „Das ist eine tolle Werbung für uns“, erzählt Peter



Loth. „Stellen Sie sich vor, Sie sitzen in einem Café und plötzlich ‚piept‘ es laut. Da interessiert doch alle, was da los ist.“ Vor allem jüngere Kundinnen fragen inzwischen schon nach dem e\*Cityruf-Empfänger. So können sie Wartezeiten ganz nach Lust und Laune überbrücken. Die Tonrufe werden per Telefon abgesetzt – dank Schnellwahltaste genügt ein Knopfdruck. „Das ist genial einfach“, so Peter Loth. „Es wundert mich, dass andere Salons noch nicht auf die Idee gekommen sind...“ Aber vielleicht ist Peter Loth, der gemeinsam mit seiner Frau Dagmar in einer Weiterbildungsakademie auch Workshops und Seminare veranstaltet, ein Trendsetter? „Für uns steht Kundenfreundlichkeit an erster Stelle“, bekräftigt er. Nicht von ungefähr lautet ihr Motto: „Feel good by Loth.“ ([www.byloth.de](http://www.byloth.de)) ✨

Ganz auf Winter eingestellt: AWB Oldenburg

# Der Schnee kann kommen ...

**Spätestens im Oktober steht das Szenario für den kommunalen Winterdienst in Oldenburg fest: Rund 100 Einsatzkräfte werden per e\*Cityruf mobilisiert, um Schnee und Eis unverzüglich zu Leibe zu rücken.**

Zwar überraschte der November mit Frühlingstemperaturen, aber der Oldenburger Abfallwirtschaftsbetrieb war längst auf Minusgrade vorbereitet. Spätestens im Oktober steht das Szenario für den kommunalen Winterdienst: Je nach Bedarf sind acht große und sechs kleinere Räum- und Streuwagen, 22 Kolonnen- sowie verschiedene andere Fahrzeuge im Einsatz. Und: Bei Schneefall oder auftretender Eisglätte werden per e\*Cityruf rund 100 in Bereitschaft befindliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mobilisiert, die dann unverzüglich ihren Dienst aufnehmen. Von früh um 5 Uhr bis in



die Abendstunden räumen sie die verkehrswichtigen Fußgängerüberwege, Fahrbahnen und Radwege. Oberste Priorität haben so kritische Bereiche wie die Amalienbrücke oder die Unterführung an der Ammerländer Heerstraße. Nach einem Dringlichkeitsplan wird nicht nur geräumt, sondern auch gestreut.

Dafür sind etwa 100 Streugutkisten überall in der Stadt aufgestellt. Sie tragen dazu bei, lange Wege zu vermeiden, und stehen in Notsituationen, zum Beispiel um ein liegen gebliebenes Auto wieder flott zu machen, auch betroffenen Bürgern zur Verfügung. Bei großen Winterdiensten, ob in Ham-

burg, Berlin oder Frankfurt am Main, hat sich die schnelle Benachrichtigung per Gruppenruf bewährt: So können Hunderte Mitarbeiter gleichzeitig an den Einsatzort geholt werden, um Schnee und Eis zu Leibe zu rücken. ([www.awb-oldenburg.de](http://www.awb-oldenburg.de)) ✨

Kunden fragen – e\*Message antwortet

# Ein Pager speziell für explosionsgefährdete Bereiche?

Herzlichen Dank für Ihre Reaktionen auf die letzte e\*News. Hier finden Sie Antworten auf Ihre Fragen zum Ex-Pager, Sammel- und Gruppenruf, zu Störmeldern, Protokollen und Rufaussendungen.

**? Von einem Sprengmeister hörte ich, dass es spezielle Pager für Einsätze gibt, bei denen Explosionsgefahr besteht. Können Sie mir Näheres dazu mitteilen?** Rainer Schulz, 32756 Detmold

So genannte Ex-Pager eignen sich für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen, sei es bei Sprengungen oder bei der Fertigung bestimmter Produkte, bei der Wartung oder Instandhaltung entsprechender Anlagen. Auf dem Ex-Pager können nicht nur Nachrichten empfangen, sondern auch Grenzwerterreicherungen von Messstellen und Statusinformationen von Systemen signalisiert werden. Bestellungen für den Ex-Pager nimmt das Customer Center von e\*Message entgegen, Telefon: 0180-5-030-555.



**? Wo kann ich Empfänger bestellen? Können zwei Empfänger gleichzeitig in Betrieb sein?**

Herr Steinlein, 91074 Herzogenaurach

Empfangsgeräte können Sie bei einem unserer Vertriebspartner oder direkt bei e\*Message (Telefon: 0180-5-030-555) bestellen. Die Namen, Adressen und Telefonnummern von Vertragshändlern in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter [www.emessage.de/](http://www.emessage.de/)-Vertriebspartner. Mit Ihrer zweiten Frage meinen Sie vermutlich, ob zwei Empfänger gleichzeitig benachrichtigt werden können. Das ist zum Beispiel über eine gemeinsame Sammelruf-Nummer möglich.

**? Wie kann ich den Betrieb einer Heizungs- oder Klimaanlage überwachen und mir eventuelle Ausfälle über Cityruf melden lassen?**

Jochen Schneider, 22415 Hamburg

Prinzipiell kann alles, was sich messen lässt, auch über e\*Cityruf gemeldet werden. Dafür bieten Kooperationspartner von e\*Message verschiedene Lösungen an. Störmelder mit automatischer Benachrichtigungsfunktion haben z. B. die Firmen Doebelt Datenkommunikation ([www.doebelt.de](http://www.doebelt.de)) und eviateg GmbH ([www.eviateg.de](http://www.eviateg.de)) entwickelt. Sie lassen sich unaufwändig installieren und mittels spezieller Software für den PC in Betrieb nehmen. Beim Erreichen bestimmter Grenzwerte oder Zustände werden Nachrichten direkt auf den e\*Cityruf-Pager gesendet.

**? Erreiche ich Cityruf-Empfänger auch aus dem Ausland?**

Knut Hartung, 80798 München

Ja, z. B. per Telefon, wenn das betreffende Festnetz mindestens 14 Ziffern verarbeiten kann. Wollen Sie einen Tonruf absetzen, wählen Sie: 0049 – 164 plus die 7-stellige e\*Cityruf-Nummer. Um eine Numerik- oder Text-Nachricht aufzugeben, wählen Sie: 0049-168 plus 7-stellige e\*Cityruf-Nummer. Für Nachrichten vom Mobiltelefon aus gelten die gleichen Rufnummern wie beim Festnetz.



**? Bisher haben wir die Benachrichtigung über Sammelruf genutzt, wollen jetzt aber mehr als 20 Teilnehmer informieren. Welche Möglichkeiten bieten Sie an?** Torsten Neumann, 06667 Weißenfels

Mit einem Gruppenruf können Sie Informationen an 200 Empfänger gleichzeitig schicken. Voraussetzung: Alle Pager einer Gruppe müssen die Nachrichten auf der gleichen Frequenz empfangen können, bzw. es muss ein einheitliches Modell genutzt werden. Sie können zwischen zwei Diensten wählen: Ton und Display für Text bzw. numerische Nachrichten.

**? Vielleicht eine zu technische Frage, aber können Sie mir vielleicht sagen, welche Protokolle bei der Datenübertragung per Modem verwendet werden?** Jens-Uwe Nowak, 40472 Düsseldorf

Bei der Datenübertragung per Modem handelt es sich um das Protokoll V.22, bei einem ISDN-Zugang um das Protokoll X.75 oder T.70.